

Newsletter August 2016

Ausgabe August
(Nr. 04/2016)

Inhalt:

1. KMUni 2016 - Wissenschaft trifft Wirtschaft am 18. Oktober 2016 in Bamberg
2. Mitmachkampagne der Metropolregion Nürnberg "Platz für ..."
3. Neues KfW-Energieeffizienzprogramm Abwärme
4. Suche nach Praktikumsplätzen für das Netzwerk 4+1
5. Infotag „Bau- und Montageleistungen in der EU/Schweiz“ am 11. Oktober 2016 im IHK-Bildungszentrum in Bamberg
6. Betriebliche Gesundheitsförderung - Steuerrechtliche Aspekte und Finanzierungsmöglichkeiten
7. Die nächsten Sprechtage

KMUni 2016 - Wissenschaft trifft Wirtschaft am 18. Oktober 2016 in Bamberg

Der Brückenschlag zwischen Forschung und Praxis erzeugt vielfältige Synergien. Um bestehende Kontakte zu vertiefen und neue zu knüpfen, laden Sie die Universität Bamberg und die beiden Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg zur Veranstaltung „KMUni 2016 – Wissenschaft trifft Wirtschaft“ am Dienstag, den 18. Oktober 2016, um 18:00 Uhr in die Universität Bamberg, An der Universität 7, 96047 Bamberg ein. Hier haben Sie die Gelegenheit, ausgewählte Forschungsschwerpunkte und Transferangebote kennen zu lernen und mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Bamberg ins Gespräch zu kommen. Besonderes Augenmerk wird bei der diesjährigen Veranstaltung aus aktuellem Anlass auf die Herausforderungen und Chancen durch die Flüchtlingsthematik gelegt.

Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung finden Sie unter <http://tinyurl.com/zm4kxbw>

Mitmachkampagne der Metropolregion Nürnberg "Platz für ..."

Die Mitmachkampagne „Platz für...“ der Europäischen Metropolregion Nürnberg ist nun gestartet. Hier präsentiert sich die Metropolregion als attraktiver, sympathischer Platz für talentierte und engagierte Menschen aus aller Welt.

Bei „Platz für...“ erzählen reale Menschen, wie sie ihr individuelles Lebensmodell in der Metropolregion Nürnberg verwirklichen. Ihre Geschichten sind mit aussagestarken Bildmotiven unterlegt. „Platz für ...“ ist eine Mitmachkampagne: Als Unternehmen haben Sie die Möglichkeit, die Kampagne für das eigene (Standort)Marketing zu nutzen. Sie können mitmachen, indem Sie Ihre eigene Geschichte mit eigenem Bildmotiv in Auftrag geben.

Sie können aber auch mitmachen, indem Sie die Bildmotive und Geschichten der Metropolregion weiterverbreiten, entweder als Verlinkung auf www.platzfuer.de (Onlinebanner stehen als Download zur Verfügung), als Fassadenplakat, als Poster, als Postkarten-Set oder mit weiteren Merchandising-Artikeln, unabhängig von den Geschichten.

Die Geschäftsstelle der Metropolregion freut sich, wenn Sie die spannenden Geschichten der Metropolregion Nürnberg erzählen und verbreiten. Weitere Informationen und das Bestellformular finden Sie unter <http://www.metropolregionnuernberg.de/aktuelles/mitmachkampagne.html>

Neues KfW-Energieeffizienzprogramm Abwärme

Seit Mai 2016 bietet die KfW ein neues Programm zur Förderungen von Investitionen in die Vermeidung bzw. Nutzung

von Abwärme in Unternehmen an. Das KfW-Energieeffizienzprogramm Abwärme bietet gewerblichen Unternehmen zinsverbilligte Kredite sowie Tilgungszuschüsse aus den Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Gefördert werden Investitionen in die Modernisierung, Erweiterung oder den Neubau von Anlagen, wenn dadurch betriebliche Abwärme vermieden oder bislang ungenutzte Abwärme effizient genutzt wird. Antragsberechtigt sind mehrheitlich private gewerbliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Umsatzgröße. Aus dem Programm können bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten finanziert werden. Für die innerbetriebliche Vermeidung und Nutzung von Abwärme wird ein Tilgungszuschuss aus Mitteln des BMWi in Höhe von bis zu 30 % gewährt. Bei der außerbetrieblichen Nutzung von Abwärme beträgt der Zuschuss bis zu 40 % zuzüglich einem Bonus für kleine und mittlere Unternehmen von 10 %. Voraussetzung für die Förderung ist die Vorlage eines von einem Sachverständigen erstellten Abwärmekonzeptes.

Weitere Informationen finden Sie unter [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/Foerderprodukte/EE-Abwaerme-\(294\)](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/Foerderprodukte/EE-Abwaerme-(294))

Suche nach Praktikumsplätzen für das Netzwerk 4+1

Bereits im dritten Jahr führen die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH in Kooperation mit der Kolping-Berufsbildungs-gGmbH an Mittelschulen in der Region Bamberg das Programm „Individuelle Berufsorientierung – Netzwerk 4+1“ durch. Dabei steht die fundierte, praxisnahe Berufsorientierung von Schülern der 8. Klassen im Mittelpunkt.

Die Jugendlichen sind fast das gesamte Schuljahr über einen Tag pro Woche in einem Praktikumsbetrieb. So können sie Berufe ausprobieren und erleben. Sie bekommen zudem eine qualifizierte Rückmeldung über ihre beruflich relevanten Stärken und Schwächen und entwickeln eine realistische Berufswahl.

Nutzen Sie als Unternehmen die einmalige Gelegenheit, Ihre Auszubildenden von morgen bereits heute kennen zu lernen. Der persönliche erste Eindruck beeindruckt mehr als eine Bewerbungsmappe.

Die Jugendlichen kommen aus folgenden Mittelschulen: Baunach, Burgebrach, Frensdorf-Pettstadt, Hallstadt, Hirschaid, Oberhaid, Priesendorf und Strullendorf. Das Projekt wird von der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg und der Bayerischen Staatsregierung finanziert.

Wenn Sie einen Praktikumsplatz anbieten wollen, wenden Sie sich bitte an Frau Christel Bastian, bfz Bamberg, Tel.: +49 951/93224-40, E-Mail: bastian.christel@ba.bfz.de

Infotag „Bau- und Montageleistungen in der EU/Schweiz“ am 11. Oktober 2016 im IHK-Bildungszentrum in Bamberg

Wer Bau- und Montageleistungen in der EU oder in der Schweiz erbringen möchte, sieht sich einer Reihe von Vorschriften und nationalen Regelungen gegenüber, die einzuhalten sind, bevor mit der Ausführung des Auftrages begonnen werden kann. Dazu gehören zum Beispiel unterschiedliche Meldepflichten und beizubringende Nachweise. An diesem Infotag erhalten Sie in kurzen, 45-minütigen Workshops grundlegende Informationen über die Voraussetzungen zur Erbringung von Dienstleistungen in Frankreich, Österreich, Spanien, Tschechien sowie dem Nicht-EU-Land Schweiz. Am Nachmittag erwartet Sie ein Kurz-Workshop, in dem arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtliche Grundlagen für eine Mitarbeiter-Entsendung erläutert werden. Der Informationstag wird gemeinsam von den Partnern des „Enterprise Europe Network“ IHK für Oberfranken Bayreuth, IHK Schwaben und Bayern Handwerk International gestaltet.

Weitere Informationen zu Kosten, Programm und Anmeldung finden Sie unter: <http://tinyurl.com/hxskej9>

Betriebliche Gesundheitsförderung - Steuerrechtliche Aspekte und Finanzierungsmöglichkeiten

Betriebe, die ihren Mitarbeitern Gesundheitsförderung bieten, haben nicht nur eine gute Aussicht auf ein tolles Image und langfristig leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter, sondern auch die Möglichkeit, den „return on invest“ über Refinanzierungsmodelle betriebswirtschaftlich zu optimieren. Im Folgenden sind drei Varianten der (Re-) Finanzierung von BGF/BGM dargestellt:

- a) Die Nutzung des neuen Präventionsgesetzes ermöglicht die Kofinanzierung durch Krankenkassen über den Paragraphen § 20/20a SGB V (5. Sozialgesetzbuch). Alle Inhalte müssen mit nach den Vorgaben des GKV-Leitfadens gestaltet werden (https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/presse/publikationen/Leitfaden_Praevention-2014_barrierefrei.pdf). Die Finanzierungshöhe variiert von Krankenkasse zu Krankenkasse.
- b) Die Nutzung des „500 EUR- Paragraph“ ermöglicht es über die gesetzliche Regelung (§3, 34 EStG) Maßnahmen im Bereich BGF/BGM steuerlich geltend zu machen. Das Kostenlimit liegt bei 500€ pro Mitarbeiter und Jahr. Bei diesem Modell müssen alle Inhalte ebenfalls nach den Vorgaben des GKV-Leitfadens gestaltet werden (s.o.).
- c) Bei der Nutzung der Freigrenze für Sachbezüge (§8, 2 Satz 9 EStG) liegt das Kostenlimit bei 44€ pro Mitarbeiter und Monat. Es gibt jedoch keine Vorgaben für gesundheitsförderliche Maßnahmen bei diesem Modell. Eine Klärung mit dem Steuerberater bzw. Finanzamt ist zu empfehlen.

Die nächsten Sprechtag

Die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg haben ein vielfältiges Sprechtagsprogramm für Unternehmen zusammengestellt. Folgende kostenfreie Angebote können Sie in den nächsten Monaten nutzen:

- Sprechtag Sicherung und Nachfolge am 14. September 2016 im Rathaus der Stadt Bamberg - Anmeldung unter Tel.: +49 951/87-1310
- Sprechtag Gesundheitswirtschaft am 21. September 2016 im Rathaus der Stadt Bamberg - Anmeldung unter Tel.: +49 951/87-1307
- Sprechtag CE-Kennzeichnung am 22. September 2016 im IHK-Bildungszentrum Bamberg - Anmeldung unter Tel.: +49 951/85-223
- Sprechtag Energie am 11. und 12. Oktober 2016 in Ihrem Unternehmen - Anmeldung unter Tel.: +49 951/85-223
- Sprechtag Kultur- und Kreativwirtschaft am 20. Oktober 2016 im Landratsamt Bamberg - Anmeldung unter Tel.: +49 911/20671-400